



## Studienplan CAS LOS AWS Unibe THC

Der Studiengang CAS LOS AWS Unibe THC ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des Certificate of Advanced Studies Lösungsorientierte Seelsorge AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement für die Weiterbildungsstudiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie vom 03.12.2020.

### 1. Studiengangsziele

*Ziele*

Die Teilnehmenden werden zu einer reflektierten und professionellen seelsorglichen Gesprächsführung basierend auf einem lösungsorientierten Seelsorgeansatz befähigt. Die Teilnehmenden

- a* kennen lösungsorientierte Seelsorgeansätze und praxisrelevantes tiefenpsychologisches Grundwissen zum Umgang mit komplexen Situationen,
- b* sind fähig, lösungsorientierte Seelsorgeansätze pastoraltheologisch wie pastoralpsychologisch fundiert in Seelsorgegespräche und pastorales Handeln einzubringen,
- c* sind in der Lage, die eigene theologische, kirchliche, berufliche und persönliche Identität zu reflektieren und mit Phänomenen wie Übertragung und Widerstand umzugehen.

### 2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangelemente

*Umfang*

Der Studiengang umfasst 40 Kurstage, 250 Präsenzstunden und entspricht 15 ECTS-Punkten (ca. 402 Arbeitsstunden insgesamt).

#### A-Module

*A-Module allgemein*

Alle A-Module bestehen je zur Hälfte aus Theorie und praktischen Übungen anhand von Fallbeispielen, die in Rollenspielen gestaltet und sequenzweise analysiert werden (Video-Analyse). Es können auch eigene Probleme behandelt werden, was den Teilnehmenden Selbsterfahrung und der Gruppe ein intensives Miterleben ermöglicht.

*Modul A1*

Einführung in die lösungsorientiert – tiefenpsychologische Methode und ihre Konsequenzen für die Gesprächsführung  
*Umfang: 4.5 Tage / 2 ECTS-Punkte*

### Themen

Grundlagen der lösungsorientierten Methode, erweitert durch psychoanalytische Elemente und ein Instrumentarium zur Evaluation des rhetorischen Geschehens in der Seelsorge und anderen kommunikativen Situationen.

### Lernziele

Die Teilnehmenden bewahren als Beratende auch in verworrenen Problemsituationen eine professionelle Übersicht und bleiben handlungsfähig. Sie sind in der Lage, mit dem Klienten, der Klientin den Auftrag zu klären und Wege zur Zieldefinition anzubieten.

Sie können das aktuelle Gesprächsgeschehen jederzeit in seiner Dynamik erfassen.

Sie verfügen über eine entsprechende Fachsprache.

### Modul A2

Anwendung der lösungsorientierten Gesprächsführung in spezifisch pfarramtlichen Situationen (Spital, Gefängnis, bei Kasualien, Teamsitzungen und Mitarbeitendengesprächen)

*Umfang: 4.5 Tage / 2 ECTS-Punkte*

### Themen

Differenzierung und Erweiterung des lösungsorientierten Konzepts. «Ich-syntone» und «ich-dystone» Ziele. Anwendung der Methode in unklaren Settings. Arbeit mit den religiösen Ressourcen des Gegenübers.

### Lernziele

Die Teilnehmenden kennen die Bedingungen von Gesprächen, die noch keinen beratenden Charakter aufweisen (Kasualien, Gespräche auf der Strasse...).

Sie gehen bewusst mit den religiösen Ressourcen der Klienten und Klientinnen um (z.B. Beten als Ressource).

Sie haben Sicherheit in der Gesprächsführung gewonnen, wenden Selbstsupervision an und sind in der Lage, den laufenden Prozess zu analysieren.

### Modul A3

Tiefenpsychologische Werkzeuge zum Erkennen von komplexen Seelsorgesituationen, lösungsorientiertes Arbeiten mit Übertragung und Widerstand

*Umfang: 4.5 Tage / 2 ECTS-Punkte*

### Themen

Lösungsorientierte Gesprächsführung unter Miteinbezug tiefenpsychologischer Grundkenntnisse. Umgang mit Übertragung und Gegenübertragung, Widerstandsanalyse und Einführung ins bipolare Arbeiten.

### Lernziele

Die Teilnehmenden verfügen über praxisrelevante Kenntnis der tiefenpsychologischen Fachsprache. Sie erfassen die Problemkonstellation der Ratsuchenden psychodynamisch und können Deutungen respektvoll und lösungsorientiert anbieten.

Die Teilnehmenden erfassen insbesondere prozessbehindernde Übertragungs- und Gegenübertragungsmechanismen und können diese, wenn nötig, ansprechen.

### Modul A4

Lösungsorientierter Umgang mit dysthymen und aggressiven Menschen in der Seelsorge. Umgang mit Zielkonflikten

*Umfang: 4.5 Tage / 2 ECTS-Punkte*

### Themen

Zielkonflikte (zwischen Seelsorgenden und Seelsorgesuchenden, Rollendiffuzität (Seelsorgende als Personen, als Vertretende der Kirche), «Holding» und «Containing» im Umgang mit schwierigen Seelsorgesuchenden, Hypothesenbildung, Interventionsplanung und Interventionsrhetorik.

### Lernziele

Die Teilnehmenden gehen professionell und lösungsorientiert mit Zieldivergenzen um.

Sie haben psychologisches Rüstzeug erworben zum Umgang mit schwierigen, klagenden und anklagenden Menschen.

Sie haben gelernt, mit Aggressionen des Gegenübers umzugehen, weil sie fähig sind, sie hypothetisch in den biografischen Hintergrund des andern einzuordnen.

### Modul A5

**Seelsorge und ihre Beziehung zu Psychotherapie und Psychiatrie – Einführung in die wichtigsten Krankheitsbilder und lösungsorientierter Umgang mit seelisch belasteten Menschen**

*Umfang: 4.5 Tage / 2 ECTS-Punkte*

### Themen

Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Therapie und Seelsorge. Besonderheiten der Seelsorge. Vermittlung von praxisrelevanten Grundlagen zur Psychopathologie.

### Lernziele

Die Teilnehmenden verfügen über das Basiswissen über die häufigsten psychischen Störungsformen und sind in der Lage zu entscheiden, ob und wie sie im konkreten Fall eine Begleitung anbieten können.

Sie können die religiösen Ressourcen des Patienten oder der Patientin nutzbar machen und mit pathologischen Formen von Religion umgehen.

Sie haben ihr eigenes Rollenverständnis in der Zusammenarbeit mit den therapeutisch Tätigen geklärt.

## Praktische Ausbildung

### Modul A6

**Praxistage in einer Psychiatrischen Klinik**

*Umfang: 6 Tage / 1.5 ECTS-Punkte*

Inputs über psychopathologische Grunderkenntnisse und über die spezifische Aufgabe der Seelsorge im Kontext der psychiatrischen Klinik. Die erlernten lösungsorientierten Werkzeuge und die lösungsorientierte Haltung werden innerhalb des Klinikalltags in Seelsorgegesprächen vertieft.

### Modul A7

**Supervision**

*Umfang: 50 Stunden / 1.5 ECTS-Punkte*

Die Supervision dient der Fallarbeit sowie der Vertiefung und Festigung des methodischen Repertoires.

## Studiengangübergreifende B-Module

### Studiengangübergreifende B-Module

**Studiengangübergreifende B-Module**

*Umfang: 4 Tage / 2 ECTS-Punkte*

Studiengangübergreifende B-Module sind thematische Vertiefungsmodule, die von Teilnehmenden aus allen Weiterbildungsstudiengängen im Bereich Seelsorge an der Universität Bern und/oder der Theologischen Hochschule Chur besucht werden können. Es werden zwei zweitägige studiengangübergreifende B-Module (bzw. ein viertägiges) besucht.

#### Lernziele

Die Teilnehmenden kennen neuste Entwicklungen in den Bereichen Seelsorge, Pastoralpsychologie, Spiritual Care oder angrenzenden Disziplinen.

### 3. Leistungskontrollen im Studiengang

#### *Leistungskontrollen*

Die Leistungskontrollen umfassen folgende Elemente:

*Mündliche Leistungskontrolle:* In jeder Kurswoche LOS Stufe 1 bis LOS Stufe 5 wird mindestens eine Video-Aufnahme eines Seelsorgegesprächs von ca. 20 Minuten mit Hilfe der Kursleitung und des Plenums analysiert.

*Schriftliche Leistungskontrolle:* 7 schriftliche Arbeiten

- a nach LOS Stufe 1: Wiedergabe der wichtigsten Paradigmen des lösungsorientierten Vorgehens.
- b nach LOS Stufe 2: Vorgehen bei Kasualgesprächen, Konfirmandenbesuchen, Spital- oder Gefängnisbesuchen.
- c nach LOS Stufe 3: Theoretische und persönliche Reflexion zu Übertragung und Gegenübertragung in der Seelsorge.
- d nach LOS Stufe 4 und 5: Das Proprium der Seelsorge im Umgang mit Psychopathologien – im Kontext von Psychiatrie und Psychotherapie.
- e nach den beiden studiengangübergreifenden Modulen.
- f nach der praktischen Ausbildung (Praxistage und Supervision): Dokumentation der eigenen Lerneinsichten aus der praktischen Ausbildung.

Die konkreten Anforderungen an diese Leistungskontrollen werden den Studierenden in einem Merkblatt der Programmleitung durch die Studienleitung mitgeteilt.

#### *Bewertung*

Die Leistungskontrollen werden von der Studienleitung mit „erfüllt“ oder mit „nicht erfüllt“ bewertet und gelten entsprechend als bestanden oder nicht bestanden.

### 4. Schlussbestimmungen

#### *Inkrafttreten*

Dieser Studienplan tritt auf den 1. Februar 2021 in Kraft.

Für die Programmleitung  
Die Präsidentin



Prof. Dr. Isabelle Noth

Für die theologische Fakultät  
Der Dekan



Prof. Dr. David Plüss